

Germany-Saarbrücken: Engineering design services for mechanical and electrical installations for buildings

OJ S 33/2019 15/02/2019

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Das Saarland, vertreten durch das Ministerium für Inneres, Bauen und Sport, vertreten durch das Landesverwaltungsamt (LaVA), Staatliche Hochbaubehörde

Town: Saarbrücken

NUTS code: DEC01 Regionalverband Saarbrücken

Postal code: 66119

Country: Germany

Contact person: Chantal Schuchmann

E-mail: zbp-ta2@stadtbauplan.de

Telephone: +49 6151 / 9957-0

Internet address(es):

Main address: www.saarland.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E17457637>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport.de/E17457637>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Stadtbauplan GmbH

Postal address: Rheinstr. 40-42

Town: Darmstadt

NUTS code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Contact person: Chantal Schuchmann

E-mail: zbp-ta2@stadtbauplan.de

Telephone: +49 6151 / 9957-0

Fax: +49 6151 / 9957-30

Internet address(es):

Main address: www.stadtbauplan.de

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Other activity: Inneres, Bauen und Sport

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Leistungen der Technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 4-6 gem. §§ 53 ff. HOAI für den Neubau Forschungsgebäude Zentrum für Biophysik (ZBP) der Universität des Saarlandes, Saarbrücken
Reference number: 36-800.032.04.01

II.1.2. Main CPV code

71321000 Engineering design services for mechanical and electrical installations for buildings

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Für die Universität des Saarlandes soll auf dem Campus Saarbrücken ein neues Forschungsgebäude entstehen. Innerhalb des baulich dicht genutzten Campus wird der Neubau auf einer bis zum Maßnahmenbeginn freigeräumten Fläche errichtet. Dieser dient als Zentrum zur Bündelung unterschiedlicher Forschergruppen in den Fachbereichen Experimentelle und Theoretische (Bio-) Physik. Neben Bereichen, die einzelnen Arbeitsgruppen zugeordnet sind, gibt es auch gemeinsam genutzte Bereiche, wie z. B. Seminarräume, Gemeinschaftslabore (biologische, chemische oder physikalische Labore) oder Speziallabore wie Reinraum und Zellkulturlabor. Zudem werden auch Zonen zum Austausch von wissenschaftlichen Erkenntnissen oder Präsentationen benötigt, die gemeinschaftlich genutzt werden. Die Nutzung als Seminar- und Konferenzräume ist ggf. unter Anwendung der VStättVO zu planen.
Die Flächen des Raumprogramms belaufen sich auf ca. 3 900 m² NUF. Die Gesamt-BGF beträgt ca. 8 800 m² (BRI ca. 33 600 m³).

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEC01 Regionalverband Saarbrücken

Main site or place of performance: Universität des Saarlandes Campus Saarbrücken 66123 Saarbrücken

II.2.4. Description of the procurement

Projektbeschreibung:

Das Forschungsgebäude weist einige Laborräume auf, welche besondere Anforderungen an die Räume und an die Gebäudetechnik stellen.

Die Labore sind mit Teilklimaanlagen zu versehen. Der Reinraum wird nach ISO 14644 klassifiziert und ist entsprechend der Klasse ISO 5 zuzuordnen. Aufgrund dieser Anforderungen ist der Reinraum mit einer Vollklimaanlage auszustatten. Es ist ein Rechenzentrum mit 60 m² vorgesehen. Für diesen Raum ist eine hohe Kälteerzeugung notwendig. Büroräume können natürlich be- und entlüftet werden. Sonstige Räume sind je nach Entwurfskonzept raumluftechnisch zu bewerten.

Da für die Labore eine hohe technische Ausrüstung bzw. eine komplexe Gebäudetechnik zu erwarten ist, ist mit einem erheblichen Technikflächenanteil zu rechnen. Im Rahmen eines Wettbewerbs wurde den Architekten als Orientierungshilfe und zur Vergleichbarkeit im Raumprogramm definierte Technikflächen mitgegeben, die auf Erfahrungswerten des Laborbaus basieren. Die Angaben müssen in der weiteren Planung durch ein konkretes TGA-Konzept verifiziert werden.

Die Wärmeversorgung des Gebäudes wird über Fernwärme sichergestellt.

Leistungsumfang:

Es werden Leistungen der Technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 4-6 gem. §§ 53 ff. HOAI LPH 2-9 vergeben. Die Beauftragung erfolgt stufenweise, ein Abruf der LPH 6-9, ganz oder teilweise, bleibt vorbehalten.

Projektzeitraum:

Beauftragung Mitte 2019

Baubeginn Anfang 2021

Fertigstellung/Inbetriebnahme Mitte 2023.

Wichtiger Hinweis zum Projektzeitraum:

Die Bauaufgabe wird mit Fördermitteln des Bundes unterstützt. Das Gebäude ist im Rahmen der Förderung von Forschungsbauten genehmigt und ist deshalb in einer straffen Terminalschiene umzusetzen. Das Projekt muss bis Ende 2023 schlussgerechnet sein.

Projektkosten:

Die Bauwerkskosten werden mit ca. 10,6 Mio. EUR netto KG 300 bzw. 8,9 Mio. EUR netto KG 400 veranschlagt.

(KG 440 – 1,6 Mio. EUR netto, KG 450 – 1,26 Mio. EUR netto, KG 460 – 0,27 Mio. EUR netto)

Aktuell findet ein Architektenwettbewerb zur Findung eines geeigneten Gebäudeentwurfs statt.

Parallel werden weitere Leistungen der Technischen Ausrüstung (Anl.-Gr. 1-3, 7

(Kältetechnik), 8/ Anl. Gr. 7 (Labortechnik)) und Leistungen der Tragwerksplanung in separaten Bekanntmachungen ausgeschrieben.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Projektteam/Projektorganisation / Weighting: 40

Quality criterion - Name: Projektanalyse/Herangehensweise / Weighting: 50

Price - Weighting: 10

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 48

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Nach erfolgter Prüfung der eingereichten Bewerbungen sollen anhand der nachfolgend beschriebenen Auswahlkriterien/Eignungskriterien die 3-5 punktbesten Bewerber (soweit geeignet) ausgewählt und zu Vergabeverhandlungen eingeladen werden. Sollten mehr als die gewünschte Anzahl an Bewerber die Anforderungen gleich gut erfüllen, erfolgt die Auswahl durch Losverfahren aus dem Kreis der gleich gut geeigneten Bewerber. Dann werden 5 Bewerber ausgelost und eingeladen.

Geforderte Nachweise:

— Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für Leistungen der Technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 4-6,

— Angabe zur Anzahl der aktuell beschäftigten, fachlich qualifizierten Mitarbeiter (Die Mitarbeiterzahlen von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft und Nachunternehmern werden berücksichtigt.).

Nachweis von Referenzen mit Leistungen der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 ff. HOAI:

— Referenzen (Anl.-Gr. 4, 5) zu vergleichbar hochinstallierten Gebäuden: (Baukosten pro m2 NUF 1-6:

KG 440 mind. 400 EUR/KG 450 mind. 300 EUR netto),

— Referenzen (Anl.-Gr. 4, 5) zu Laborgebäuden,

— Referenzen (Anl.-Gr. 4-6) für öffentliche Auftraggeber (verbindliche Anwendung des öfftl. Vergaberechtes).

Grundsätzliche Wertungsfähigkeit von Referenzen:

Referenzprojekte dürfen nicht älter als 7 Jahre sein (Abschluss der Leistungen ohne LPH 9 nicht vor 2013) und müssen eine Mindestgröße von 0,5 Mio. EUR netto je KG 440+450 und 0,1 Mio. EUR netto KG 460 aufweisen, außerdem müssen mind. 75 % der Grundleistungen nach §§ 53 ff. HOAI erbracht worden sein.

Der Nachweis der einzelnen Anlagengruppen kann auch mit verschiedenen Referenzen in der Addition von max. 2 Referenzen erbracht werden (z.B. Ref. 1 mit Anl.-Gr. 4+5 + Ref. 2 mit Anl.-Gr. 6). Dabei müssen beide Referenzen jeweils die übrigen Mindestanforderungen (Leistungszeitraum, 75 % der Grundleistungen) und die Kriterien-spezifischen Anforderung (z. B. öfftl. AG) erfüllen. Die 2 zu addierenden Referenzen können von unterschiedlichen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft (bzw. Nachunternehmer) oder auch von einem Bewerber sein.

Wenn Referenzen addiert werden sollen, ist auf dem Formblatt in der Projektbeschreibung ein entsprechender Hinweis zu geben – andernfalls besteht kein Anspruch auf Bewertung in Addition! Über die geforderten Nachweise hinaus abgegebene Unterlagen, wie beispielsweise grafische Nachweise, bleiben unberücksichtigt.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die Beauftragung erfolgt stufenweise, vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Zustimmung und sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht. Ein Rechtsanspruch auf eine Gesamtbeauftragung besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Einzureichen bzw. zu beachten ist:

- vollständig ausgefüllter Teilnahmeantrag mit Anlagen,
 - zur Bewerbung sind zwingend die zur Verfügung gestellten Bewerbungsunterlagen (Formular Teilnahmeantrag mit Anlagen) zu verwenden!
 - es werden ausschließlich Teilnahmeanträge berücksichtigt, die über die Vergabeplattform eingereicht werden, die aktuellen technischen Voraussetzungen der Vergabeplattform sind zu beachten,
 - bei Bewerbergemeinschaften eine von sämtlichen Mitgliedern ausgefüllte „Bewerbergemeinschaftserklärung“ (Formblatt im Teilnahmeantrag) mit dem Hinweis auf die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder und der Benennung eines bevollmächtigten Vertreters (die Bewerbergemeinschaft besteht im Falle der Aufforderung zur Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft fort und wird im Falle der Zuschlagserteilung als Arbeitsgemeinschaft tätig),
 - möchte sich der Bewerber zum Nachweis seiner Leistungsfähigkeit und Fachkunde anderer Unternehmen bedienen, so muss er mit seiner Bewerbung den Nachweis führen, dass ihm die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (§ 47 Abs. 1 VgV). Der Nachweis kann z. B. durch eine Nachunternehmerverpflichtungserklärung (Formblatt im Teilnahmeantrag) geführt werden,
 - bei juristischen Personen ein aktueller Eintrag in das zutreffende Register (z. B. Handelsregisterauszug), in Ermangelung eines solchen eine gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes (von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. NU),
 - ein Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung (bei einer BG von jedem Mitglied), im Auftragsfall ist eine Deckungssumme von 0,5 Mio. EUR für Personenschäden und von 150 000 EUR für sonstige Schäden nachzuweisen,
 - ggfs. Angaben zur wirtschaftl. Verknüpfung mit Dritten (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied und NU),
 - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 42 Abs. 1, §§ 123, 124 GWB,
 - Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung bei öffentlichen Aufträgen nach dem Saarländischen Tariftreuegesetz (STTG) vom 6.2.2013 (Amtsblatt des Saarlandes I, S. 84) und die Verordnung zur Anpassung des Mindestlohns gem. § 3 Abs. 5 Satz 3 STTG vom 12.10.2017 (Amtsblatt des Saarlandes I, S. 924, 966).
- Die Erklärungen werden mit der Abgabe des ausgefüllten Teilnahmeantrages versichert. Die Nachforderung von Unterlagen gemäß § 56 VgV wird vorbehalten.
- Bewerbungen nur für Teilleistungen führen zum Ausschluss der Bewerbung,
 - Vergaberechtsrelevante Mehrfachbeteiligungen, die zu einem Verstoß gegen den Geheimwettbewerb führen, sind ausgeschlossen. Die Bieter müssen mit der Angebotsabgabe nachvollziehbar darlegen und nachweisen, dass ein Verstoß gegen den Geheimwettbewerb ausgeschlossen werden kann. Führt der Bieter den vorstehend verlangten Nachweis nicht oder nicht ausreichend, wird vermutet, dass durch seine Mehrfachbeteiligung im Vergabeverfahren der Geheimwettbewerb verletzt ist. In diesem Fall werden beide Angebote ausgeschlossen,
 - nach Angebotsabgabe bis zur Zuschlagserteilung führt eine Veränderung in der Zusammensetzung der Bietergemeinschaft in der Regel zur Nichtberücksichtigung des Angebots, sofern damit zugleich eine inhaltliche Veränderung des abgegebenen Angebots verbunden ist.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

— Umsatz des Bewerbers für vergleichbare Leistungen (Technische Ausrüstung Anl.-Gr. 4-6) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre im Mittel für Einzelbewerber oder Bewerber in Bewerbergemeinschaften in Summe.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Das Nichterreichen der Mindesteignung führt zum Ausschluss der Bewerbung, Wertungspunkte werden dann nicht vergeben.

Mindesteignung: 0,2 Mio. EUR netto Umsatz innerhalb der 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre im Mittel für Leistungen der Technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 4-6

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

— Angabe zur Anzahl der aktuell beschäftigten, fachlich qualifizierten Mitarbeiter (Ingenieure, Techniker oder vglb.)

Wertung der Referenzen:

Grundsätzliche Wertungsfähigkeit von Referenzen siehe II.2.9 Punkte (max. 100) werden für Referenzen wie folgt vergeben:

— 55 Punkte ab 1 Referenz zu vergleichbar hochinstallierten Gebäuden in den Anl.-Gr. 4 + 5 (je 27,5 Pkt. pro Anl.-Gr.),

— 15 Punkte ab 1 Referenz (Anl.-Gr. 4, 5) zu Laborgebäuden,

— 30 Punkte ab 2 Referenzen (Anl.-Gr. 4-6) zu öffentlichem Auftraggeber (verbindliche Anwendung des öfftl. Vergaberechtes, 15 Punkte je Referenz).

Referenzen aus früheren Tätigkeiten werden zugelassen, soweit eine Bescheinigung des früheren Arbeitgebers oder Auftraggebers vorliegt, dass diese Referenzen in leitender Position erbracht wurden.

Es werden nur Referenzen gewertet, welche auf den Referenzblättern des Teilnahmeantrags benannt oder beschrieben sind.

Eine Mehrfachwertung von Referenzprojekten in den verschiedenen Kategorien ist möglich.

Diese sollen deshalb aber nicht in der Anlage „Referenzformprojekte“ doppelt eingereicht werden, sondern lediglich in den verschiedenen Kategorien gekennzeichnet werden.

Es werden keine Sammelreferenzen oder Rahmenverträge gewertet.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Das Nichterreichen der Mindesteignung führt zum Ausschluss der Bewerbung, Wertungspunkte werden dann nicht vergeben.

Mindesteignung:

— 3 aktuell beschäftigte, fachlich qualifizierte Mitarbeiter (Ingenieure, Techniker oder vglb.),

— eine wertbare Referenz für Anl.-Gr. 4+5.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5.

Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 15/03/2019 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 16/04/2019

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/07/2019

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Die Arbeitssprache ist deutsch. Anträge müssen in deutscher Sprache verfasst und eingereicht werden.

Zur Wahrung der Transparenz des Wettbewerbs befindet sich ein Wertungsleitfaden zur Wertung der Zuschlagskriterien in der Anlage zu dieser Bekanntmachung. Es wird dringend empfohlen, diesen Leitfaden zu beachten. Dieser ist Teil der Vergabeunterlagen.

Alle weiteren Anlagen dieser Bekanntmachung sind ebenfalls zu berücksichtigen.

Dies sind:

- 1) Formular Teilnahmeantrag;
- 2) Formblatt Referenzprojekte;
- 3) Bewerbungsgemeinschaftserklärung;
- 4) Nachunternehmerverpflichtungserklärung;
- 5) Matrix – Eignungskriterien (Phase 1);
- 6) Matrix – Zuschlagskriterien (Phase 2);
- 7) Wertungsleitfaden Zuschlagskriterien;
- 8) Vertragsmuster mit Anlagen.

In der zweiten Phase werden allen Bietern mit der Angebotsaufforderung zusätzlich die Wettbewerbspläne des 1. Preisträgers als Grundlage für Ihre Erläuterung Arbeits- und Herangehensweise zur Verfügung gestellt.

Eine Vergabeentscheidung bzgl. der Architektenleistungen ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht gefallen, das exemplarische zugrunde legen dieses Entwurfes soll die Anschaulichkeit und Vergleichbarkeit der fachlichen Angebote verbessern.

Rückfragen zum Verfahren sind an die unter Punkt I.3 genannte Kontaktstelle (Stadtbauplan GmbH) zu richten.

Bei technischen Problemen mit der subreport ELViS Plattform wenden Sie sich bitte direkt an die Hotline 0221/985 78-0 oder info@subreport.de.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Saarlandes beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes Geschäftsstelle

Postal address: Franz-Josef-Röder-Straße 17

Town: Saarbrücken

Postal code: 66119

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@wirtschaft.saarland.de

Telephone: +49 681 / 501-4994

Fax: +49 681 / 501-3506

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Siehe § 160 Abs. 3 GWB.

Der Antrag ist unzulässig soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

12/02/2019